

Straßenbauverwaltung: Freistaat Bayern, Autobahndirektion Südbayern

Straße / Abschnittsnummer / Station: A8\_1120\_0,686 bis A8\_1160\_3,348

A 8 Rosenheim - (Salzburg)  
6-streifiger Ausbau zw. AS Rosenheim und Achenmühle

# FESTSTELLUNGSENTWURF

**1.Tektur**  
**vom 16.03.2020**

Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation

aufgestellt:  
Autobahndirektion Südbayern



Peiker, Ltd. Baudirektor  
München, den 30.05.2014

aufgestellt:  
Autobahndirektion Südbayern



Dr.-Ing. Eid, Ltd. Baudirektor  
München, den 16.03.2020

**Auftraggeber:**

Autobahndirektion Südbayern  
Seidlstraße 7 -11  
80335 München

**Betreuung:**

Dipl.-Ing. Eilika Heßlinger

**Hinweis:** Die Tabelle in der vorliegenden Unterlage wurde ebenfalls im Rahmen der 1. Tektur überarbeitet. Sie enthält jedoch aufgrund der sonst erheblich eingeschränkten Lesbarkeit keine Streichungen von Flächenangaben, sondern in den überarbeiteten Textblöcken durchgängig Angaben in roter Schriftfarbe.

**Auftragnehmer:**

Horstmann + Schreiber  
Dipl. Ing. LandschaftsArchitekten  
General-von-Nagel-Straße 1  
85354 Freising

**Bearbeitung:**

Dipl.-Ing. D. L. Schreiber  
Dipl.-Ing. Th. Heinemann  
Dipl.-Ing. (FH) C. Hoßfeld



Freising, im ~~Mai 2014~~ März 2020

Tabelle 1 Gegenüberstellung Eingriff und Kompensation

Eingriff					Kompensation					
Konfliktbereich	Bau-km	1. Betroffener Bestand 1) 2. Beeinträchtigung 2)	Betroffene Fläche 3)		Ein-schlägiger Grundsatz (MS vom 21.06.93)	Faktor	Flächen-bedarf	Zugeordnete Maßnahmen 3)		
			ausgleich-bar	nicht ausgleich-bar				Ausgleich/Ersatz		Kurzbeschreibung
								Nr.	Flächen-anteil	
							ha			
1	58+780	1. b) Landröhricht 2. Überbauung	b) 0,112		1.1	0,5	0,057	A1/W	a) 1,75 b) 0,12 (0,06)	Anlage einer Auwaldrinne an der Rohrdorfer Achen (nördl. der A8)
	bis	1. b) Gewässerbegleitgehölz 2. Überbauung	b) 0,004		1.2a	0,8	0,004	A2	a) 2,35 b) 0,00 c) 0,47	Anlage einer grundwassernahen Geländerinne an der Rohrdorfer Achen (südl. der A8)
	60+000	1. b) Auwald, Einzelbäume 2. Überbauung	b) 0,467		1.2b	1,0	0,467	A3/W	a) 2,85 b) 0,15 (0,07)	Waldneugründung westlich der Rohrdorfer Achen (südlich der A8)
		1. a) Wald 2. Versiegelung	0,443		3.2	1,0	0,443		c) 0,04	
		1. b) Auwald, Gewässerbegleitgehölz, Einzelbäume, naturnahe Hecke 2. Vorübergehende Inanspruchnahme	0,677		4.1	0,5	0,339	A4/W	a) 0,01 b) 0,08 (0,04)	Anlage eines strukturreichen Waldmantels und blütenreicher, südexponierter Wald-säume im Anwanderungskorridor der Wildunterführung
		1. b) Landröhricht, Gewässerbegleitgehölz, Auwald 2. Mittelbare Beeinträchtigung neubelasteter Biotope	0,213		5.1	0,5	0,107	A5	a) 0,24 b) 0,00 c) 0,07	Pflege des Quellmoores und Entw. an-grenzender Flächen zu Pfeifengras-Streu-wiesen mit Übergängen zu Flachmoor-gesellschaften wie auch mageren Wiesengesellschaften
		1. b) Landröhricht, Auwald, Gewässerbegleitgehölz 2. Entlastung von mittelbarer Beeinträchtigung	0,321		5.3	-0,5	-0,161			

1) a) land- und forstwirtschaftliche Nutzung  
b) kartiertes Biotop mit Biotoptyp sowie sonstige Biotope, sofern die den Kriterien der Biotopkartierung entsprechen  
c) versiegelte Straßenflächen

2) insbesondere Versiegelung, sonstige Überbauung, mittelbare Beeinträchtigung bzw. Entlastung von mittelbarer Beeinträchtigung oder Entseiegelung

3) a) Lage außerhalb der Beeinträchtigungszone  
b) Lage innerhalb der Beeinträchtigungszone ( ) = anrechenbarer Flächenanteil  
c) nicht anrechenbarer Flächenanteil (Biotop) von a)

## Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation

Eingriff					Kompensation						
Konfliktbereich	Bau-km	1. Betroffener Bestand 1) 2. Beeinträchtigung 2)	Betroffene Fläche 3)		Ein-schlägiger Grundsatz (MS vom 21.06.93)	Faktor	Flächen-bedarf	Zugeordnete Maßnahmen 3)			
			ausgleich-bar	nicht ausgleich-bar				Ausgleich/Ersatz		Kurzbeschreibung	
								Nr.	Flächen-anteil		
							ha				ha
		1. b) Hochstaudenflur, Schlagflur, Altgrasflur, Trittrasen, straßennahe oder nicht biotopwürdige Gehölze, Graben 2. Versiegelung  1. c) Straßenfläche 2. Entsiegelung	0,783		11	0,3	0,235	A/FCS1  A/W/ FCS2  E1	a) 0,20 b) 0,25 (0,12)  a) 0,11 b) 0,00  a)17,34 c) 8,67	Anlage von Zauneidechsenhabitaten an südexponierter Seitenablagerungs-böschung sowie an der Absetz- und Regenrückhalteanlage Achenmühle West im Umfeld von BW 102  Schaffung eines dem überbauten Lebens-raum entsprechenden Laich- und Land-habitats für die Gelbbauchunke  Auwald-Renaturierung am Inn südlich Nußdorf (ehem. StOübPI, 7-10 km südlich A8)	
			0,143		11.2	-0,3	-0,043				
2	60+000	1. b) magere Altgrasbestände, feuchte und nasse Hochstaudenfluren, Landröhricht 2. Überbauung	a) 0,057 b) 0,173		1.1 1.1	1,0 0,5	0,057 0,086	A1/W	a) 1,75 b) 0,12 (0,06)	Anlage einer Auwaldrinne an der Rohrdorfer Achen (nördl. der A8)	
		1. b) Pfeifengraswiese, Baumreihe / Baumgruppe, naturnahe Hecke, mesophiles Gebüsch, Streuobstbestand 2. Überbauung	b) 0,083 a) 0,011 b) 0,151		1.2a 1.2b 1.2b	0,8 1,5 1,0	0,066 0,017 0,151	A2	a) 2,35 b) 0,00 c) 0,47	Anlage einer grundwassernahen Geländerinne an der Rohrdorfer Achen (südl. der A8)	
	bis	1. a) Grünland, Acker 2. Versiegelung	3,146		3.1	0,3	0,944	A3/W	a) 2,85 b) 0,15 (0,07) c) 0,04	Waldneugründung westlich der Rohrdorfer Achen (südlich der A8)	
		1. a) Wald 2. Versiegelung	0,382		3.2	1,0	0,382	A4/W	a) 0,01 b) 0,08 (0,04)	Anlage eines strukturreichen Waldmantels und blütenreicher, südexponierter Wald-säume im Anwanderungskorridor der Wildunterführung	
		1. b) Baumreihe / Baumgruppe, mesophiles Gebüsch, Streuobstbestand 2. Vorübergehende Inanspruchnahme	0,193		4.1	0,5	0,096				
	61+480										

1) a) land- und forstwirtschaftliche Nutzung  
b) kartiertes Biotop mit Biotoptyp sowie sonstige Biotope, sofern die den Kriterien der Biotopkartierung entsprechen  
c) versiegelte Straßenflächen

2) insbesondere Versiegelung, sonstige Überbauung, mittelbare Beeinträchtigung bzw. Entlastung von mittelbarer Beeinträchtigung oder Entsiegelung

3) a) Lage außerhalb der Beeinträchtigungszone  
b) Lage innerhalb der Beeinträchtigungszone ( ) = anrechenbarer Flächenanteil  
c) nicht anrechenbarer Flächenanteil (Biotop) von a)

## Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation

Eingriff					Kompensation							
Konfliktbereich	Bau-km	1. Betroffener Bestand 1) 2. Beeinträchtigung 2)	Betroffene Fläche 3)		Ein-schlägiger Grundsatz  (MS vom 21.06.93)	Faktor	Flächen-bedarf	Zugeordnete Maßnahmen 3)				
			ausgleich-bar	nicht ausgleich-bar				Ausgleich/Ersatz		Kurzbeschreibung		
								Nr.	Flächen-anteil			
							ha		ha			
			ha	ha		ha						
		1. b) feuchte und nasse Hochstaudenfluren, Landröhricht, Baumreihe / Baumgruppe 2. Mittelbare Beeinträchtigung neubelasteter Biotope	0,025		5.1	0,5	0,012	A5	a) 0,24 b) 0,00 c) 0,07	Pflege des Quellmoores und Entw. angrenzender Flächen zu Pfeifengras-Streuwiesen mit Übergängen zu Flachmoorgesellschaften wie auch mageren Wiesengesellschaften		
		1. b) feuchte und nasse Hochstaudenfluren, Landröhricht, Großröhricht, Streuobstbestand 2. Entlastung von mittelbarer Beeinträchtigung	0,144		5.3	-0,5	-0,072					
		1. b) Hochstaudenflur, Schlagflur, Altgrasflur, Pioniervegetation, Tritt- und Blumenrasen, straßennahe oder nicht biotopwürdige Gehölze, Graben 2. Versiegelung	1,718		11	0,3	0,515	A/FCS1	a) 0,20 b) 0,25 (0,12)	Anlage von Zauneidechsenhabitaten an südexponierter Seitenablagerungsböschung sowie an der Absetz- und Regenrückhalteanlage Achenmühle West im Umfeld von BW 102		
		1. b) nicht biotopwürdige Gehölze, Trittrasen, Altgrasflur, Hochstaudenflur, Acker, Grünland 2. Überschüttung durch Seitenablagerung	2,239		in Anlehn. GS 11	0,15	0,336	A/W/ FCS2	a) 0,11 b) 0,00	Schaffung eines dem überbauten Lebensraum entsprechenden Laich- und Landhabitats für die Gelbbauchunke		
		1. c) Straßenfläche 2. Entsiegelung	0,450		11.2	-0,3	-0,135	E1	a)17,34 c) 8,67	Auwald-Renaturierung am Inn südlich Nußdorf (ehem. StOÜbPI, 7-10 km südlich A8)		
3	61+480	1. b) magere Altgrasbestände, feuchte und nasse Hochstaudenfluren, Landröhricht 2. Überbauung	a) 0,001 b) 0,101	b) 0,001	1.1 1.1	1,0 0,5	0,001 0,050	A1/W	a) 1,75 b) 0,12 (0,06)	Anlage einer Auwaldrinne an der Rohrdorfer Achen (nördl. der A8)		
	bis	1. b) Großseggenried, Baumgruppe, Streuobstbestand, Auwald 2. Überbauung	b) 0,016 a) 0,033 b) 0,050		1.2a 1.2b 1.2b	0,8 1,5 1,0	0,013 0,050 0,050	A2	a) 2,35 b) 0,00 c) 0,47	Anlage einer grundwassernahen Geländerinne an der Rohrdorfer Achen (südl. der A8)		
		62+670	1. b) Moorwald 2. Überbauung			1.3b	2,3	0,002	A3/W	a) 2,85 b) 0,15 (0,07) c) 0,04	Waldneugründung westlich der Rohrdorfer Achen (südlich der A8)	
			1. a) Grünland 2. Versiegelung		0,001	3.1	0,3	0,000				

1) a) land- und forstwirtschaftliche Nutzung  
b) kartiertes Biotop mit Biotoptyp sowie sonstige Biotope, sofern die den Kriterien der Biotopkartierung entsprechen  
c) versiegelte Straßenflächen

2) insbesondere Versiegelung, sonstige Überbauung, mittelbare Beeinträchtigung bzw. Entlastung von mittelbarer Beeinträchtigung oder Entsiegelung

3) a) Lage außerhalb der Beeinträchtigungszone  
b) Lage innerhalb der Beeinträchtigungszone ( ) = anrechenbarer Flächenanteil  
c) nicht anrechenbarer Flächenanteil (Biotop) von a)

Eingriff					Kompensation					
Konfliktbereich	Bau-km	1. Betroffener Bestand 1) 2. Beeinträchtigung 2)	Betroffene Fläche 3)		Ein-schlägiger Grundsatz (MS vom 21.06.93)	Faktor	Flächen-bedarf	Zugeordnete Maßnahmen 3)		
			ausgleich-bar	nicht ausgleich-bar				Ausgleich/Ersatz		Kurzbeschreibung
								Nr.	Flächen-anteil	
							ha			
		1. a) Wald 2. Versiegelung  1. b) artenreiches Extensivgrünland, seggen- / binsenreiche Nasswiese, Streuobstbestand, Gewässerbegleitgehölz, Auwald 2. Vorübergehende Inanspruchnahme  1. b) Moorwald 2. Vorübergehende Inanspruchnahme  1. b) magere Altgrasbestände, feuchte und nasse Hochstaudenfluren, Moorwald 2. Mittelbare Beeinträchtigung neubelasteter Biotope  1. b) artenreiches Extensivgrünland, seggen- / binsenreiche Nasswiese, naturnahes Fließgewässer, Gewässerbegleitgehölz, Auwald, Streuobstbestand 2. Entlastung von mittelbarer Beeinträchtigung  1. b) Hochstauden-, Altgras-, Schlagflur, Blumenrasen, straßennahe o. nicht biotopwürdige Gehölze, Graben, Lagerplatz 2. Versiegelung  1. c) Straßenfläche 2. Entsiegelung	0,441  0,264  0,097  0,145  0,700  1,989  0,035		3.2  4.1  4.2  5.1  5.3  11  11.2	1,0  0,5  1,5  0,5  -0,5  0,3  -0,3	0,441  0,132  0,146  0,073  -0,350  0,597  -0,010	A4/W  A5   A/FCS1  A/W/ FCS2  E1	a) 0,01 b) 0,08 (0,04)  a) 0,24 b) 0,00 c) 0,07  a) 0,20 b) 0,25 (0,12)  a) 0,11 b) 0,00  a) 17,34 c) 8,67	Anlage eines strukturreichen Waldmantels und blütenreicher, südexponierter Waldsäume im Anwanderungskorridor der Wildunterführung  Pflege des Quellmoores und Entw. angrenzender Flächen zu Pfeifengras-Streuwiesen mit Übergängen zu Flachmoorgesellschaften wie auch mageren Wiesengesellschaften   Anlage von Zauneidechsenhabitaten an südexponierter Seitenablageböschung sowie an der Absetz- und Regenrückhalteanlage Achenmühle West im Umfeld von BW 102  Schaffung eines dem überbauten Lebensraum entsprechenden Laich- und Landhabitats für die Gelbbauchunke  Auwald-Renaturierung am Inn südlich Nußdorf (ehem. StOübPI, 7-10 km südlich A8)

1) a) land- und forstwirtschaftliche Nutzung  
b) kartiertes Biotop mit Biotoptyp sowie sonstige Biotope, sofern die den Kriterien der Biotopkartierung entsprechen  
c) versiegelte Straßenflächen

2) insbesondere Versiegelung, sonstige Überbauung, mittelbare Beeinträchtigung bzw. Entlastung von mittelbarer Beeinträchtigung oder Entsiegelung

3) a) Lage außerhalb der Beeinträchtigungszone  
b) Lage innerhalb der Beeinträchtigungszone ( ) = anrechenbarer Flächenanteil  
c) nicht anrechenbarer Flächenanteil (Biotop) von a)

Eingriff					Kompensation					
Konfliktbereich	Bau-km	1. Betroffener Bestand 1) 2. Beeinträchtigung 2)	Betroffene Fläche 3)		Ein-schlägiger Grundsatz (MS vom 21.06.93)	Faktor	Flächen-bedarf	Zugeordnete Maßnahmen 3)		
			ausgleich-bar	nicht ausgleich-bar				Ausgleich/Ersatz		Kurzbeschreibung
								Nr.	Flächen-anteil	
							ha			
4	62+670	1. b) feuchte und nasse Hochstaudenfluren, Landröhricht 2. Überbauung	a) 0,007 b) 0,463	b) 0,010	1.1 1.1	1,0 0,5	0,007 0,231	A1/W	a) 1,75 b) 0,12 (0,06)	Anlage einer Auwaldrinne an der Rohrdorfer Achen (nördl. der A8)
	bis	1. b) seggen- / binsenreiche Nasswiese, naturnahe Hecke, Gewässerbegleitgehölz 2. Überbauung	a) 0,013 b) 0,365		1.2a 1.2a	1,3 0,8	0,017 0,292	A2	a) 2,35 b) 0,00 c) 0,47	Anlage einer grundwassernahen Geländerinne an der Rohrdorfer Achen (südl. der A8)
	63+950	1. b) naturnahe Quelle / Quellflur 2. Überbauung			1.3a	1,7	0,017			
		1. a) Grünland, Acker 2. Versiegelung	1,810		3.1	0,3	0,542	A3/W	a) 2,85 b) 0,15 (0,07) c) 0,04	Waldneugründung westlich der Rohrdorfer Achen (südlich der A8)
		1. a) Wald 2. Versiegelung	0,175		3.2	1,0	0,175			
		1. b) seggen- / binsenreiche Nasswiese, Gewässerbegleitgehölz, Auwald 2. Vorübergehende Inanspruchnahme	0,255		4.1	0,5	0,128	A4/W	a) 0,01 b) 0,08 (0,04)	Anlage eines strukturreichen Waldmantels und blütenreicher, südexponierter Waldsäume im Anwanderungskorridor der Wildunterführung
		1. b) naturnahes Fließgewässer 2. Vorübergehende Inanspruchnahme	0,004		4.2	1,5	0,006	A5	a) 0,24 b) 0,00 c) 0,07	Pflege des Quellmoores und Entw. angrenzender Flächen zu Pfeifengras-Streuwiesen mit Übergängen zu Flachmoorgesellschaften wie auch mageren Wiesengesellschaften
		1. b) Baumreihe / Baumgruppe 2. Mittelbare Beeinträchtigung neubelasteter Biotope	0,002		5.1	0,5	0,001			
		1. b) Baumreihe / Baumgruppe, seggen- / binsenreiche Nasswiese 2. Entlastung von mittelbarer Beeinträchtigung	0,005		5.3	-0,5	-0,003	A/FCS1	a) 0,20 b) 0,25 (0,12)	Anlage von Zauneidechsenhabitaten an südexponierter Seitenablagerungsböschung sowie an der Absetz- und Regenrückhalteanlage Achenmühle West im Umfeld von BW 102
		1. b) Hochstaudenflur, Altgrasflur, straßennahe oder nicht biotopwürdige Gehölze, Graben 2. Versiegelung	1,093		11	0,3	0,328			
		1. b) nicht biotopwürdige Gehölze, Wald, Altgrasflur, Hochstaudenflur, Graben, Acker, Grünland, Grünweg 2. Überschüttung durch Seitenablagerung	6,947		in Anlehn. GS 11	0,15	1,042	A/W/ FCS2	a) 0,11 b) 0,00	Schaffung eines dem überbauten Lebensraum entsprechenden Laich- und Land-

1) a) land- und forstwirtschaftliche Nutzung  
b) kartiertes Biotop mit Biotoptyp sowie sonstige Biotope, sofern die den Kriterien der Biotopkartierung entsprechen  
c) versiegelte Straßenflächen

2) insbesondere Versiegelung, sonstige Überbauung, mittelbare Beeinträchtigung bzw. Entlastung von mittelbarer Beeinträchtigung oder Entseelung

3) a) Lage außerhalb der Beeinträchtigungszone  
b) Lage innerhalb der Beeinträchtigungszone ( ) = anrechenbarer Flächenanteil  
c) nicht anrechenbarer Flächenanteil (Biotop) von a)

## Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation

Eingriff					Kompensation							
Konfliktbereich	Bau-km	1. Betroffener Bestand 1) 2. Beeinträchtigung 2)	Betroffene Fläche 3)		Ein-schlägiger Grundsatz (MS vom 21.06.93)	Faktor	Flächen-bedarf	Zugeordnete Maßnahmen 3)				
			ausgleich-bar	nicht ausgleich-bar				Ausgleich/Ersatz		Kurzbeschreibung		
								Nr.	Flächen-anteil			
							ha				ha	
		1. c) Straßenfläche 2. Entsiegelung	0,068		11.2	-0,3	-0,020	E1	a)17,34 c) 8,67	habitats für die Gelbbauchunke  Auwald-Renaturierung am Inn südlich Nußdorf (ehem. StOUbPI, 7-10 km südlich A8)		
5	63+950  bis  65+140	1. b) feuchte und nasse Hochstaudenfluren, Landröhricht 2. Überbauung	a) 0,004 b) 0,298	b) 0,007	1.1 1.1	1,0 0,5	0,004 0,149	A1/W	a) 1,75 b) 0,12 (0,06)	Anlage einer Auwaldrinne an der Rohrdorfer Achen (nördl. der A8)		
		1. b) seggen- / binsenreiche Nasswiese, Großseggenried, Baumreihe / Baumgruppe, naturnahe Hecke, Gewässerbegleitgehölz, Streuobstbestand 2. Überbauung	a) 0,001 b) 0,318 a) 0,004 b) 0,073		1.2a 1.2a 1.2b 1.2b	1,3 0,8 1,5 1,0	0,001 0,254 0,007 0,073	A2	a) 2,35 b) 0,00 c) 0,47	Anlage einer grundwassernahen Geländerinne an der Rohrdorfer Achen (südl. der A8)		
		1. b) naturnahe Quelle / Quellflur 2. Überbauung			1.3a	1,7	0,013	A3/W	a) 2,85 b) 0,15 (0,07) c) 0,04	Waldneugründung westlich der Rohrdorfer Achen (südlich der A8)		
		1. a) Grünland 2. Versiegelung	0,996		3.1	0,3	0,299	A4/W	a) 0,01 b) 0,08 (0,04)	Anlage eines strukturreichen Waldmantels und blütenreicher, südexponierter Waldsäume im Anwanderungskorridor der Wildunterführung		
		1. a) Wald 2. Versiegelung	0,933		3.2	1,0	0,933					
		1. b) Großseggenried, Nasswiese, Baumreihe / Baumgruppe, naturnahe Hecke, Gewässerbegleitgehölz, Streuobstbestand 2. Vorübergehende Inanspruchnahme	0,082		4.1	0,5	0,041	A5	a) 0,24 b) 0,00 c) 0,07	Pflege des Quellmoores und Entw. angrenzender Flächen zu Pfeifengras-Streuwiesen mit Übergängen zu Flachmoorgesellschaften wie auch mageren Wiesengesellschaften		
		1. b) naturnahes Fließgewässer 2. Vorübergehende Inanspruchnahme	0,015		4.2	1,5	0,023					
		1. b) Baumreihe / Baumgruppe 2. Mittelbare Beeinträchtigung neubelasteter Biotope	0,010		5.1	0,5	0,005	A/FCS1	a) 0,20	Anlage von Zauneidechsenhabitaten an		

1) a) land- und forstwirtschaftliche Nutzung  
b) kartiertes Biotop mit Biotoptyp sowie sonstige Biotope, sofern die den Kriterien der Biotopkartierung entsprechen  
c) versiegelte Straßenflächen

2) insbesondere Versiegelung, sonstige Überbauung, mittelbare Beeinträchtigung bzw. Entlastung von mittelbarer Beeinträchtigung oder Entsiegelung

3) a) Lage außerhalb der Beeinträchtigungszone  
b) Lage innerhalb der Beeinträchtigungszone () = anrechenbarer Flächenanteil  
c) nicht anrechenbarer Flächenanteil (Biotop) von a)



Eingriff					Kompensation						
Konfliktbereich	Bau-km	1. Betroffener Bestand 1) 2. Beeinträchtigung 2)	Betroffene Fläche 3)		Ein-schlägiger Grundsatz (MS vom 21.06.93)	Faktor	Flächen-bedarf	Zugeordnete Maßnahmen 3)			
			ausgleich-bar	nicht ausgleich-bar				Ausgleich/Ersatz		Kurzbeschreibung	
								Nr.	Flächen-anteil		
							ha				ha
		1. b) Hochstaudenflur, Altgrasflur, Schlagflur, Pioniervegetation, Trittrasen, straßennahe oder nicht biotopwürdige Gehölze, Graben, Lagerplatz 2. Versiegelung  1. c) Straßenfläche 2. Entsiegelung	1,355  0,036		11  11.2	0,3  -0,3	0,406  -0,011	  A/W/ FCS2  E1	b) 0,25 (0,12)  a) 0,11 b) 0,00  a) 17,34 c) 8,67	südexponierter Seitenablagerungs-böschung sowie an der Absetz- und Regenrückhalteanlage Achenmühle West im Umfeld von BW 102  Schaffung eines dem überbauten Lebensraum entsprechenden Laich- und Landhabitats für die Gelbbauchunke  Auwald-Renaturierung am Inn südlich Nußdorf (ehem. StOÜbPI, 7-10 km südlich A8)	
6	65+140  bis	1. b) feuchte und nasse Hochstaudenfluren, Landröhricht 2. Überbauung	b) 0,170	a) 0,008 b) 0,002	1.1	0,5	0,085	A1/W	a) 1,75 b) 0,12 (0,06)	Anlage einer Auwaldrinne an der Rohrdorfer Achen (nördl. der A8)	
		1. b) Einzelbäume, naturnahes Feldgehölz, naturnahe Hecke, Gewässerbegleitgehölz, Streuobstbestand 2. Überbauung	b) 0,437 b) 0,050		1.2a 1.2b	0,8 1,0	0,349 0,050	A2	a) 2,35 b) 0,00 c) 0,47	Anlage einer grundwassernahen Geländerinne an der Rohrdorfer Achen (südl. der A8)	
	66+370	1. b) naturnahes Fließgewässer 2. Überbauung			1.3a 1.3a	2,2 1,7	0,018 0,003				
	1. a) Grünland 2. Versiegelung	0,686	3.1		0,3	0,206	A3/W	a) 2,85 b) 0,15 (0,07) c) 0,04	Waldneugründung westlich der Rohrdorfer Achen (südlich der A8)		
	1. a) Wald 2. Versiegelung	0,406	3.2		1,0	0,406					
	1. b) Einzelbäume, naturnahe Hecke, naturnahes Feldgehölz, Gewässerbegleitgehölz, Streuobstbestand, Großseggenried der Verlandungszone 2. Vorübergehende Inanspruchnahme	0,153	4.1		0,5	0,076	A4/W	a) 0,01 b) 0,08 (0,04)	Anlage eines strukturreichen Waldmantels und blütenreicher, südexponierter Waldsäume im Anwanderungskorridor der Wildunterführung		
	1. b) naturnahes Fließgewässer 2. Vorübergehende Inanspruchnahme	0,006	4.2		1,5	0,009	A5	a) 0,24 b) 0,00	Pflege des Quellmoores und Entw. angrenzender Flächen zu Pfeifengras-Streu-		

1) a) land- und forstwirtschaftliche Nutzung  
b) kartiertes Biotop mit Biotoptyp sowie sonstige Biotope, sofern die den Kriterien der Biotopkartierung entsprechen  
c) versiegelte Straßenflächen

2) insbesondere Versiegelung, sonstige Überbauung, mittelbare Beeinträchtigung bzw. Entlastung von mittelbarer Beeinträchtigung oder Entsiegelung

3) a) Lage außerhalb der Beeinträchtigungszone  
b) Lage innerhalb der Beeinträchtigungszone () = anrechenbarer Flächenanteil  
c) nicht anrechenbarer Flächenanteil (Biotop) von a)

Eingriff					Kompensation					
Konfliktbereich	Bau-km	1. Betroffener Bestand 1) 2. Beeinträchtigung 2)	Betroffene Fläche 3)		Ein-schlägiger Grundsatz (MS vom 21.06.93)	Faktor	Flächen-bedarf	Zugeordnete Maßnahmen 3)		
			ausgleich-bar	nicht ausgleich-bar				Ausgleich/Ersatz		Kurzbeschreibung
								Nr.	Flächen-anteil	
							ha			
		1. b) Landröhricht, Gewässerbegleitgehölz, Streuobstbestand 2. Entlastung von mittelbarer Beeinträchtigung  1. b) Hochstauden-, Altgras-, Schlagflur, Pioniervegetation, Trittrasen, straßennahe oder nicht biotopwürdige Gehölze, Graben, Lagerplatz, Garten 2. Versiegelung  1. c) Straßenfläche 2. Entsiegelung	0,172   1,609   0,059		5.3  11  11.2	-0,5  0,3  -0,3	-0,086  0,483  -0,018	A/FCS1   A/W/ FCS2  E1	c) 0,07  a) 0,20 b) 0,25 (0,12)  a) 0,11 b) 0,00  a)17,34 c) 8,67	wiesen mit Übergängen zu Flachmoorgesellschaften wie auch mageren Wiesengesellschaften  Anlage von Zauneidechsenhabitaten an südexponierter Seitenablagungs-böschung sowie an der Absetz- und Regenrückhalteanlage Achenmühle West im Umfeld von BW 102  Schaffung eines dem überbauten Lebensraum entsprechenden Laich- und Landhabitats für die Gelbbauchunke  Auwald-Renaturierung am Inn südlich Nußdorf (ehem. StOÜbPI, 7-10 km südlich A8)

1) a) land- und forstwirtschaftliche Nutzung  
b) kartiertes Biotop mit Biototyp sowie sonstige Biotope, sofern die den Kriterien der Biotopkartierung entsprechen  
c) versiegelte Straßenflächen

2) insbesondere Versiegelung, sonstige Überbauung, mittelbare Beeinträchtigung bzw. Entlastung von mittelbarer Beeinträchtigung oder Entsiegelung

3) a) Lage außerhalb der Beeinträchtigungszone  
b) Lage innerhalb der Beeinträchtigungszone ( ) = anrechenbarer Flächenanteil  
c) nicht anrechenbarer Flächenanteil (Biotop) von a)

## Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation

Eingriff					Kompensation					
Konfliktbereich	Bau-km	1. Betroffener Bestand 1) 2. Beeinträchtigung 2)	Betroffene Fläche 3)		Ein-schlägiger Grundsatz (MS vom 21.06.93)	Faktor	Flächen-bedarf	Zugeordnete Maßnahmen 3)		
			ausgleich-bar	nicht ausgleich-bar				Ausgleich/Ersatz		Kurzbeschreibung
								Nr.	Flächen-anteil	
7	66+370  bis  67+747	1. b) magere Altgrasbestände, feuchte und nasse Hochstaudenfluren, Landröhricht 2. Überbauung  1. b) Auwald, seggen- / binsenreiche Nasswiese, Baumreihe / Baumgruppe, naturnahe Hecke, Gewässerbegleitgehölz, mesophiles Gebüsch, Streuobstbestand, artenreiches Extensivgrünland, Feuchtgebüsch 2. Überbauung  1. b) naturnahes Fließgewässer, naturnahe Quelle / Quellflur, Flachmoore und Quellmoore 2. Überbauung  1. a) Grünland 2. Versiegelung  1. a) Wald 2. Versiegelung  1. b) seggen- / binsenreiche Nasswiese, Auwald, Baumreihe / Baumgruppe, naturnahe Hecke / Feldgehölz, Gewässerbegleitgehölz, mesophiles Gebüsch, Streuobstbestand, artenreiches Extensivgrünland, Feuchtgebüsch 2. Vorübergehende Inanspruchnahme  1. b) naturnahes Fließgewässer 2. Vorübergehende Inanspruchnahme  1. b) naturnahes Fließgewässer, Gewässerbegleitgehölz, Auwald 2. Mittelbare Beeinträchtigung neubelasteter Biotope	b) 0,276  <							

1) a) land- und forstwirtschaftliche Nutzung  
b) kartiertes Biotop mit Biotoptyp sowie sonstige Biotope, sofern die den Kriterien der Biotopkartierung entsprechen  
c) versiegelte Straßenflächen

2) insbesondere Versiegelung, sonstige Überbauung, mittelbare Beeinträchtigung bzw. Entlastung von mittelbarer Beeinträchtigung oder Entsiegelung

3) a) Lage außerhalb der Beeinträchtigungszone  
b) Lage innerhalb der Beeinträchtigungszone ( ) = anrechenbarer Flächenanteil  
c) nicht anrechenbarer Flächenanteil (Biotop) von a)

Eingriff					Kompensation					
Konfliktbereich	Bau-km	1. Betroffener Bestand 1) 2. Beeinträchtigung 2)	Betroffene Fläche 3)		Ein-schlägiger Grundsatz (MS vom 21.06.93)	Faktor	Flächen-bedarf	Zugeordnete Maßnahmen 3)		
			ausgleich-bar	nicht ausgleich-bar				Ausgleich/Ersatz		Kurzbeschreibung
								Nr.	Flächen-anteil	
							ha			
		1. b) naturnahes Fließgewässer, seggen- / binsenreiche Nasswiese, naturnahe Hecke, Gewässerbegleitgehölz, Auwald 2. Entlastung von mittelbarer Beeinträchtigung  1. b) Hochstauden-, Altgras-, Schlagflur, Pioniervegetation, straßennahe oder nicht biotopwürdige Gehölze, Graben, Lagerplatz 2. Versiegelung  1. c) Straßenfläche 2. Entsiegelung	0,167   1,671  0,069		5.3  11  11.2	-0,5  0,3  -0,3	-0,083  0,501  -0,021	FCS2  E1	b) 0,00  a)17,34 c) 8,67	raum entsprechenden Laich- und Landhabitats für die Gelbbauchunke  Auwald-Renaturierung am Inn südlich Nußdorf (ehem. StOÜbPI, 7-10 km südlich A8)
8	67+747  bis  68+145	1. b) Landröhricht 2. Überbauung  1. b) seggen- / binsenreiche Nasswiese, Baumreihe / Baumgruppe, Gewässerbegleitgehölz, Feuchtgebüsch 2. Überbauung  1. a) Grünland 2. Versiegelung  1. a) Wald 2. Versiegelung  1. b) seggen- / binsenreiche Nasswiese, Gewässerbegleitgehölz, Feuchtgebüsch 2. Vorübergehende Inanspruchnahme  1. b) naturnahes Fließgewässer 2. Vorübergehende Inanspruchnahme  1. b) Gewässerbegleitgehölz, naturnahes Fließgewässer 2. Mittelbare Beeinträchtigung neubelasteter Biotope	b) 0,168  a) 0,103 b) 0,318 a) 0,027 b) 0,004  0,132  0,078  0,176  0,008  0,003		1.1  1.2a 1.2a 1.2b 1.2b  3.1  3.2  4.1  4.2  5.1	0,5  1,3 0,8 1,5 1,0  0,3  1,0  0,5  1,5  0,5	0,084  0,135 0,254 0,040 0,004  0,040  0,078  0,088  0,012  0,001	E1	a)17,34 c) 8,67	Auwald-Renaturierung am Inn südlich Nußdorf (ehem. StOÜbPI, 7-10 km südlich A8)

1) a) land- und forstwirtschaftliche Nutzung  
b) kartiertes Biotop mit Biotoptyp sowie sonstige Biotope, sofern die den Kriterien der Biotopkartierung entsprechen  
c) versiegelte Straßenflächen

2) insbesondere Versiegelung, sonstige Überbauung, mittelbare Beeinträchtigung bzw. Entlastung von mittelbarer Beeinträchtigung oder Entsiegelung

3) a) Lage außerhalb der Beeinträchtigungszone  
b) Lage innerhalb der Beeinträchtigungszone ( ) = anrechenbarer Flächenanteil  
c) nicht anrechenbarer Flächenanteil (Biotop) von a)

## Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation

Eingriff				Kompensation					
Konfliktbereich	Bau-km	1. Betroffener Bestand 1) 2. Beeinträchtigung 2)	Betroffene Fläche 3)		Ein-schlägiger Grundsatz (MS vom 21.06.93)	Faktor	Flächen-bedarf	Zugeordnete Maßnahmen 3)	
			ausgleich-bar	nicht ausgleich-bar				Ausgleich/Ersatz	
			ha	ha				Nr.	Flächen-anteil
							ha		
		1. b) Gewässerbegleitgehölz, naturnahes Fließgewässer 2. Entlastung von mittelbarer Beeinträchtigung	0,005		5.3	-0,5	-0,003		
		1. b) Altgrasflur, Weg 2. Versiegelung	0,134		11	0,3	0,040		
9	Inntal-dreieck	1. b) nicht biotopwürdige Gehölze, Altgrasflur, Hochstaudenflur, Graben, Grünland, Lagerplatz 2. Überschüttung durch Seitenablagerung	4,600		in Anlehn. GS 11	0,15	0,690	E1	a) 17,34 c) 8,67
		Dauerhafte Beanspruchung bereits für andere Vorhaben genehmigter Ausgleichs- und Ersatzflächen					0,24	A6	a) 0,01 b) 0,02 (0,01)
								E1	a) 17,34 c) 8,67
<b>Summen:</b>									
<b>Beeinträchtigung</b>			<b>43,38</b>	<b>0,045</b>			<b>15,68 + 0,24 = 15,92</b>		<b>15,92</b>
<b>Entsiegelung / Entlastung</b>			<b>2,37</b>						<b>25,48</b>
									<b>a) 24,86</b>
									<b>b) 0,62</b>
									<b>(0,31)</b>
									<b>c) 9,25</b>
* Rechnerische Ungenauigkeiten erklären sich durch Rundungen									
									Anrechenbare A/E-Flächen: a + (b) – c
									Flächenbedarf für A/E-Maßnahmen: a + b

1) a) land- und forstwirtschaftliche Nutzung  
b) kartiertes Biotop mit Biotoptyp sowie sonstige Biotop, sofern die den Kriterien der Biotopkartierung entsprechen  
c) versiegelte Straßenflächen

2) insbesondere Versiegelung, sonstige Überbauung, mittelbare Beeinträchtigung bzw. Entlastung von mittelbarer Beeinträchtigung oder Entsiegelung

3) a) Lage außerhalb der Beeinträchtigungszone  
b) Lage innerhalb der Beeinträchtigungszone ( ) = anrechenbarer Flächenanteil  
c) nicht anrechenbarer Flächenanteil (Biotop) von a)